

Steuerfuss von 82 Prozent soll bleiben

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 139'000 Franken ab. Dieser soll in das freie Eigenkapital ein-gelegt werden. Das Budget 2021 rechnet bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem Aufwand-überschuss von fast 1,53 Milli-onen Franken. Das Defizit kann mit einem Bezug aus dem freien Eigenkapital gedeckt werden.

Die Jahresrechnung 2020 weist bei einem Gesamtaufwand von 23,9 Millionen Franken und einem Ertrag von 23,8 Millionen Franken einen Ertrags-überschuss von Fr. 138'299.56 aus. Das Budget 2020 rechnete mit einem Defizit von 1'238'000 Franken. Dies ergibt eine Besserstellung von fast 1,38 Millionen Franken.

Tiefere Nettokosten

Der gute Jahresabschluss kam haupt-sächlich dank tieferen Nettokosten zustande und nicht durch Mehrerträge. Die Besserstellung ist trotz unvor-hergesehenen Mehrausgaben, bei-

spielsweise im Zusammenhang mit der Pandemie, erfreulich. Das gute Bild bei der öffentlichen Ordnung und Sicherheit ist vor allem auf die Mehreinnahmen aus den zahlreichen Grundbuchgeschäften zurückzu-führen. In der Bildung ergaben sich aufgrund der Absage zahlreicher Anlässe Einsparungen. Die Oberstufe Sproochbrugg benötigte weniger Steuerbedarf als angenommen. Im Bereich «Gesundheit» ergaben sich höhere Nettokosten – dies aufgrund der gestiegenen Beiträge an die Pfl-egefinanzierung. Bei den «Finanzen und Steuern» resultierten insgesamt Mindereinnahmen von rund 143'000 Franken. Gesamthaft wurde deutlich weniger Geld ausgegeben als bud-getiert. Eine genaue Auflistung, wie die Besserstellung von fast 1,4 Milli-onen Franken zustande kam, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. «Überall ein bisschen» fasst es der Gemeindepräsident zusammen. Der bewusste Umgang mit den Fi-nanzen und teilweise Glück bei den Arbeitsvergaben haben zu diesem

guten Ergebnis beigetragen.

Budget 2021

Das Budget der Erfolgsrechnung 2021 rechnet bei gleichbleibenden Steu-ersätzen mit einem Aufwandüber-schuss von 1,528 Millionen Franken. Das Defizit kann durch einen Bezug aus dem freien Eigenkapital (Stand 31. Dezember 2020: 10,1 Millionen Franken) gedeckt werden. Der Steu-erfuss konnte während der letzten Amtsdauer immerhin von 95 auf 82 Prozent gesenkt werden. Bei der Budgetierung für das laufende Jahr war Vorsicht geboten. Wie sich die Folgen der Coronapandemie auf die Gemeindefinanzen auswirken, ist noch nicht absehbar.

Weniger Steuereinnahmen

Im Budget wird bei der Einkommens-steuer natürlicher Personen mit ei-ner Abnahme der einfachen Steuer um 2,5 Prozent und einer Zunahme der Vermögenssteuer um 4 Prozent gerechnet. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)

Die Zahlen der Erfolgsrechnung im Nettovergleich (Saldo)

	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
Allgemeine Verwaltung	1'792'900	1'639'719.92	1'844'300
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	296'100	-4'965.52	23'100
Bildung	11'136'400	10'707'936.48	10'811'600
Kultur, Sport und Freizeit	780'800	625'288.25	815'300
Gesundheit	746'500	820'682.76	908'800
Soziale Sicherheit	559'900	443'571.32	526'600
Verkehr	1'402'000	1'197'547.96	1'593'700
Umweltschutz und Raumordnung	340'200	268'785.15	381'600
Volkswirtschaft	47'500	22'440.95	211'400
Finanzen und Steuern	-15'864'300	- 15'859'306.83	-15'588'400
Aufwandüberschuss	1'238'000		1'528'000
Ertragsüberschuss		138'299.56	

rechnet der Kanton mit 25 Prozent weniger Einnahmen aufgrund der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). Zusätzlich wird wegen der Pandemie eine Reduktion um 15 Prozent empfohlen. Der Gemeinderat hat im Budget mit einem Rückgang von 2,5 Prozent gerechnet. Der Bürgerschaft wird die Budgetgenehmigung mit gleichbleibenden Steuersätzen (Steuerfuss 82 Prozent und Grundsteuer 0,4 Promille) beantragt.

Investitionsprogramm 2021

In der Schule werden insgesamt rund 600'000 Franken investiert. Zum einen für die letzte Etappe der Beschaffung des Schulmobiliars (280') und zum anderen für die Erneuerung der IT-Infrastruktur (320'). Die bereits früher genehmigten Kredite für das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Mitteldorf- und Unterdorfstrasse sowie für die Sanierung der Oberdorfstrasse, Abschnitt Gemeindehaus bis Restaurant Kreuz, werden weitergeführt. Beim BGK ist noch eine Einsprache hängig. Wann das Projekt umgesetzt werden kann, ist derzeit noch unklar. Bei der Sanierung der Oberdorfstrasse wird abgewartet, bis das Projekt «Hochwasserschutz Dorfbach» vorliegt. Das Projekt «ARA Thurau» hat die Zusammenlegung der Abwasserreinigungsanlagen Jonschwil, Uzwil, Wil und Zuzwil zum Ziel. Die Bevölkerung kann voraussichtlich im nächsten Jahr an der Urne dazu Stellung nehmen.

Verschuldung ist hoch

Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Diese liegt in Zuzwil bei rund 2'700 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Eine Nettoschuld von 2'500 bis 5'000 Franken wird als hohe Verschuldung bezeichnet. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, welcher Anteil des Steuerertrags bzw. wie viele Jahrest tranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der aktu-

elle Wert von 94 Prozent wird als gut beurteilt.

Finanzpolitik

Der Gemeinderat will mit seinen finanzpolitischen Zielen auch in der neuen Amtsdauer einen längerfristig stabilen Steuerfuss anstreben. Aber auch die Verschuldung soll in einem verträglichen Mass gehalten werden. Wichtig ist dem Gemeinderat auch, dass für strategische Projekte und Investitionen zur Verbesserung der Gemeindeinfrastruktur genügend Spielraum vorhanden ist. Die gute finanzielle Situation soll erhalten bleiben. Dazu sind ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen sowie sinnvolle Investitionen zur Beibehaltung der Attraktivität erforderlich. In den kommenden Jahren haben die Zonenplanung, die Rasensportanlage, die Erhöhung der Verkehrssicherheit auf den Strassen sowie der Hochwasserschutz am Dorfbach Priorität.

Finanzprognose bis 2025

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes erstellt der Gemeinderat jährlich einen Finanzplan. Dieser hat keinen verbindlichen Charakter, sondern wird im Sinne einer rollenden Planung den aktuellen Gegebenheiten und neuen Erkenntnissen angepasst und dient als Führungsinstrument. Der Finanzplan gibt einen Überblick über die Entwicklung von Ausgaben und Einnahmen und zeigt die geplanten Investitionsvorhaben sowie die Prioritäten auf. Zudem beinhaltet er eine Schätzung des Finanzbedarfs sowie der Finanzierungsmöglichkeiten. Eine Finanzplanperiode von fünf Jahren liegt an der oberen Grenze bezüglich ihrer Aussagekraft. Eine verbindliche Entwicklung für diesen Zeitraum ist schwierig – viele Zahlen stützen sich auf Annahmen und Prognosen. Wer kann heute schon voraussagen, wie hoch die Steuereinnahmen in fünf Jahren sein werden oder welche Kosten

der Kanton allenfalls an die Gemeinden überwälzt.

2,3 Millionen Franken Eigenkapital

Der Finanzplan 2021 bis 2025 rechnet mit einem Steuerfuss von 82 Prozent und einem Investitionsvolumen von rund 11,4 Millionen Franken. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können zu den einzelnen geplanten Investitionsprojekten jeweils an der Bürgerversammlung oder an der Urne Stellung nehmen. Sofern alle prognostizierten Defizite eintreffen und mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden sowie alle angedachten Investitionen ausgelöst werden, sind Ende Dezember 2025 noch mehr als zwei Millionen Franken Eigenkapital vorhanden.

Bürgerstunde

Im Zuzwil-aktuell Nr. 4/2021 wurde die Bevölkerung informiert, dass anstelle der Bürgerversammlung eine Urnenabstimmung durchgeführt wird. Die Stimmberechtigten erhalten dennoch die Möglichkeit, Fragen zu den traktandierten Geschäften zu stellen. Dazu wird am **Dienstag, 16. März 2021, sowie am Mittwoch, 24. März 2021, von 16 bis 20 Uhr**, eine Bürgerstunde angeboten. Der Gemeindepräsident und der Schulpräsident stehen für fachliche und politische Fragen zur Verfügung. Gerne werden wir für Sie ein fixes Zeitfenster von 15 Minuten reservieren.

Wenn Sie das Angebot der Bürgerstunde nutzen möchten, können Sie sich telefonisch unter 058 228 28 89 oder per E-Mail an gemeinde@zuzwil.ch anmelden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Vorgaben zur Bekämpfung des Coronavirus maximal zwei Personen zur selben Zeit angemeldet werden können.

Geschäftsbericht 2020

Der Geschäftsbericht 2020 wird Anfangs März in sämtliche Haushalte verteilt. Die Stimmberechtigten erhalten die Stimmunterlagen für die Abstimmung vom **Sonntag, 11. April 2021**, separat.

Aufwertungsmaßnahmen



Im Zuzwiler Riet werden zurzeit einige Aufwertungsmaßnahmen durchgeführt. Aktuell werden die Verlandungen aus dem Gewässer entfernt. Dadurch wird der bestehende Weiher wieder sichtbar. Die Bevölkerung kann die Artenvielfalt bei einem Spaziergang im national geschützten Zuzwiler Riet entdecken.

Unterhaltsarbeiten Dorfbach

Nachdem im Januar erste Holzarbeiten erfolgten, werden zur Gewährleistung der Abflusskapazität beim Abschnitt «Postbrücke bis Brücke Tüfenwiesstrasse» verschiedene Auflandungen maschinell entfernt. Die Arbeiten erfolgen in Absprache mit dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei und werden durch die Klaus AG Tiefbau, Zuzwil, ausgeführt. Im Rahmen der Pflege der Bachbestockung sowie zur Gewährleistung der Sicherheit für die Anwohnenden sowie Fussgängerinnen und Fussgänger (Eschensterben) sind im Abschnitt Ende Bauzone bis zur Brücke Kirchweg Rodungsarbeiten erforderlich. Der Holzschlag wird durch den Forstbetrieb Staatswald durchgeführt. Sofern es die Witterung zulässt, starten diese Arbeiten in den nächsten Tagen. Vorgängig wird das Gewässer durch die Fischereiaufsicht in diesen Bereichen abgefischt. Besten Dank für das Verständnis, falls es während den Tiefbauarbeiten auf Strassen und privaten Grundstücken zu Behinderungen kommt.



Bauanzeige

Bauherrschaft

Patrik und Gisela Meier, Rütistrasse 5, Züberwangen

Projektverfasser

Sutter.Schubert.Architekten AG, Zürcherstrasse 19, Wil

Baubjekt

Hangsicherung / Stützmauer / Unterstand / gedeckter Sitzplatz (nachträgliches Baugesuch)

Standort

Rütistrasse 5, Züberwangen (GS-Nr. 1208)

Baumasse

Massgebend sind die Angaben in den Bauplänen.

Einsprachefrist

Das Bauvorhaben liegt vom 26. Februar bis 11. März 2021 auf. Während dieser Zeit können im Gemeindehaus die Pläne eingesehen werden.



Abstimmung vom 7. März 2021

Am **Sonntag, 7. März 2021**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

Eidgenössische Abstimmungen

- Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Bitte beachten Sie die Urnenöffnungszeiten

Die Urne ist im Schulhaus Züberwangen am **Sonntag, 7. März 2021**, 9 bis 10 Uhr, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe beim Gemeindehaus ist bis 10 Uhr möglich.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 5. März 2021, 16.30 Uhr, bei der Stimmregisterführerin bezogen werden (Gemeindehaus, Büro 15, 1. Stock).

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 6. März 2021**, findet die erste Altpapiersammlung – organisiert vom Turnverein – im Jahr 2021 statt. Mitgenommen werden Zeitungen, Illustrierte und Werbeprospekte. Altpapier sowie Karton sind separat gebündelt bis **7.30 Uhr** bereitzustellen.

Bitte beachten Sie im Speziellen:

Es ist wichtig, dass nach 7.30 Uhr kein Sammelgut mehr an den Routen bereitgelegt wird. Zu spät bereitgestelltes Sammelgut kann nicht nachträglich eingesammelt werden.

Eine Direktanlieferung ist bis **11 Uhr** auf dem öffentlichen Parkplatz beim Fussballplatz, Herbergstrasse, möglich.

Kirche

Kirchgemeinde Zuzwil-Züberwangen Urnenabstimmung

Der Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchgemeinde führt in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie anstelle der Bürgerversammlung am **Sonntag, 28. März 2021**, eine Urnenabstimmung durch. Der Kirchenverwaltungsrat bittet die Bevölkerung, die Möglichkeit der brieflichen Abstimmung zu nutzen und an der Urne oder mit brieflicher Stimmabgabe über folgende Geschäfte abzustimmen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
2. Genehmigung Budget und Steuerplan 2021 mit 21 Prozent der einfachen Steuer
3. Sanierung «Vikarhaus» mit einem Kredit über 167'000 Franken

Dem Amtsbericht sind die Abstimmungsunterlagen beigelegt. Dieser wird in der ersten Märzwoche verteilt. Zusätzlich ist der Amtsbericht auf www.semfi.ch einsehbar. Weitere Exemplare oder fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin, Helen Karrer, helen.karrer@semfi.ch oder 071 944 20 38, bestellt werden.

Kirchkreis Zuzwil-Züberwangen-Weieren Evangelische Kirchgemeinde Wil

Für das Begegnungszentrum Triangel sucht die Evangelische Kirchgemeinde per 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung eine Mesmerin oder einen Mesmer mit einem Pensum von 25 Prozent. Zu den Aufgaben gehört es, das Gebäude zu reinigen und die Aussenanlagen zu pflegen, sowohl selbständig als auch mit der Kirchkreiskommission und der Pfarrperson zusammen zu arbeiten, Gastgeber für die Nutzenden zu sein und Gottesdienste logistisch

zu unterstützen. Bei Interesse kann die Bewerbung mit Lebenslauf und Motivations schreiben per Mail an bewerbungen@ref-wil.ch gesendet werden. Bei Fragen stehen der Präsident der Kirchkreiskommission, Kurt Hanselmann, 079 411 25 88 oder kurt.hanselmann@ref-wil.ch, und der Kirchgemeindeschreiber, Markus Graf, 071 555 58 06 oder markus.graf@ref-wil.ch, gerne zur Verfügung.

Vereine

Naturschutzverein Niederhelfenschwil-Zuzwil

Abgesagt: Einklang Naturtreff

Aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus muss der Naturtreff Einklang vom Montag, 1. März 2021, des Naturschutzvereins Niederhelfenschwil-Zuzwil leider abgesagt werden.

Seniorentreff Züberwangen/ Zuzwil

Abgesagt: Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag vom Mittwoch, 3. März 2021, ist infolge der Corona-Massnahmen des Bundesrats abgesagt.

Diverses

Praktischer Umweltschutz

Effizient Lüften und Energie sparen

Wer im Winter effizient lüftet, spart Energie. Wegen Corona sind wir diesen Winter angehalten, Büros und Wohnungen häufiger als bisher mit frischer Luft zu versorgen. Also Heizung hochfahren und Kippfenster dauerhaft öffnen? Nicht unbedingt. Heizungen fressen ganz schön viel Energie. Zwei Drittel des gesamten Energieverbrauchs von Schweizer Haushalten gehen auf ihr Konto. Das geht auch ins Geld! Kluge Köpfe wis-

sen, wie sie den Verbrauch in Grenzen halten: Die Raumtemperatur auf maximal 21 Grad einstellen und zwei- bis dreimal täglich für ein paar Minuten alle Fenster öffnen. Wer seine Zeit aktuell lieber allein zuhause verbringt, kann entspannt so weitermachen. Für alle anderen machts Corona etwas komplizierter. Halten sich mehrere Personen über längere Zeit im gleichen Raum auf, steigt das Risiko, sich mit dem Virus anzustecken. Gemäss Bundesamt für Gesundheit kann «gründliches und regelmässiges Lüften» das Ansteckungsrisiko reduzieren. Aber was heisst das genau? Stosslüften ist auch weiterhin angesagt: Alle Fenster gleichzeitig öffnen und während fünf bis zehn Minuten für viel frische Luft sorgen. Das hält eine mögliche Viruskonzentration im Raum tief, und stärkt erst noch den Sauerstoffgehalt. Dauerhaft geöffnete Kippfenster sind keine Alternative. Sie sorgen kaum für Luftaustausch, sondern kühlen primär die Wände und damit auf Dauer die ganze Wohnung. Das BAG empfiehlt, Räume mindestens alle zwei Stunden durchzulüften. Wer die Heizkörper während des Lüftens kurz zurück- oder sogar abdrehet, verhindert, dass die Heizung vergebens auf Hochtouren läuft. Die Räume erwärmen sich automatisch wieder, wenn die Radiatoren nach dem Schliessen der Fenster wieder auf Normalbetrieb zurückgedreht werden.

Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» erscheint wöchentlich

Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60
Fax 058 228 28 61
gemeinde@zuzwil.ch
www.zuzwil.ch

Redaktionsschluss: Montag, 16.00 Uhr
Auflage: 2250 Exemplare

Beilagen für das Mitteilungsblatt können jeweils bis Dienstag, 11.30 Uhr, bei der **Gemeinderatskanzlei**, Büro 15, abgegeben werden.